

Ildi wift das Schweinchen

25. Mai 2019

Von Ralph Rolli

Bei der Einweihung der neuen Boule-Anlage des FSV Waiblingen wurde der Sportkreis Rems-Murr von Yvonne Benz (Sportkreis-Jugendleiterin) vertreten. Diese richtete Grüße vom anderweitig verhinderten Sportkreispräsidenten Erich Hägele aus und übergab an Klaus Riedel (1. Vorstand vom FSV) einen Gutschein vom Sportkreis. Benz sagte bei der Begrüßungsrede: „Die Boule-Anlage ist für Jung und Alt, besonders gefällt mir, dass die Boule-Freunde und der FSV Waiblingen hier eine Kooperation eingegangen sind: Ich bin ein Freund von Kooperationen, damit kann man Kräfte bündeln, Kosten sparen und wer kooperiert, kann in Zukunft bestehen.“



Die feierliche Eröffnung fand gemeinsam mit den Boulefreunden Waiblingen und mit Begrüßungsworten von Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky, Klaus Riedel (1. Vorstand des FSV Waiblingen) sowie Yvonne Benz statt. Insgesamt wurden die insgesamt acht Bahnen neben dem FSV-Sportplätzen vorgestellt und eröffnet. Klaus Riedel begrüßte die Gäste bei der Eröffnung und erklärte, wie die Idee zu der Bahn entstand: „Wir wollten unseren – vor allen Dingen älteren Mitgliedern – etwas Neues bieten.“ Riedel weiter: „Danach waren erstaunt, wie weit die Kostenschätzungen bei den Firmen war, diese reichten von 25.000 Euro bis 85.000 Euro.“ Letztendlich erhielt die Firma Eppinger aus Remseck den Zuschlag und es waren „unter 30.000 Euro“ notwendig, um die schöne Anlage, ausgestattet mit Ruhebänken und einer Anzeigetafel fertig zu stellen. Bezuschusst wird das neue Schmuckstück von der Stadt Waiblingen (Hesky: „Die obligatorischen zehn Prozent“) sowie dem WLSB.



In der Praxis erklärten und eröffneten die Boule-Freunde Waiblingen das Spiel und die Anlage: Spielerin „Ildi“ (Ildiko) warf das Schweinchen (Zielkugel) und die Spieler versuchten ihr Glück, mit ihren Spielkugeln dem Schweinchen so nah wie möglich zu kommen – oder eine bessere Platzierung für ihr Team zu erreichen.

Bilder: Ralph Rolli